

RS OGH 1998/9/29 1Ob160/98f, 8Ob93/01m, 6Ob177/19a, 2Ob142/20a

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 29.09.1998

Norm

ABGB §1331

ABGB §1332a

Rechtssatz

Auch nach der Neuregelung durch das Gesetz "über die Rechtsstellung von Tieren" (BGBl 1988/179) sind die sachenrechtlichen und nicht die personenrechtlichen Vorschriften auf Tiere anzuwenden. Grund und Höhe des Schadenersatzanspruchs bei Verletzung eines Tiers bestimmen sich somit weiterhin nach den Regelungen des ABGB über die Sachbeschädigung. Lediglich für die Kosten der Heilung des verletzten Tiers gilt die Sonderbestimmung des § 1332a ABGB.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 160/98f
Entscheidungstext OGH 29.09.1998 1 Ob 160/98f
Veröff: SZ 71/156
- 8 Ob 93/01m
Entscheidungstext OGH 10.05.2001 8 Ob 93/01m
Auch; Hier: Kosten der versuchten Heilung eines auch für die Zucht verwendeten Rasse-Jagdhundes (kein Nutztier). (T1)
- 6 Ob 177/19a
Entscheidungstext OGH 25.03.2020 6 Ob 177/19a
nur: Grund und Höhe des Schadenersatzanspruchs bei Verletzung eines Tiers bestimmen sich somit weiterhin nach den Regelungen des ABGB über die Sachbeschädigung. Lediglich für die Kosten der Heilung des verletzten Tiers gilt die Sonderbestimmung des § 1332a ABGB. (T2)
Beisatz: Hier: Kosten der Behandlung unfallkausaler Schmerzen bzw Folgeschäden eines dauerhaft lahmen Reitpferdes. (T3)
- 2 Ob 142/20a
Entscheidungstext OGH 27.11.2020 2 Ob 142/20a
Vgl; Beisatz: Kein Trauerschmerzensgeld bei fahrlässiger Tötung eines Haustiers. (T4)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1998:RS0110775

Im RIS seit

29.10.1998

Zuletzt aktualisiert am

10.03.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at